

CUCM-SQL-Abfragen, die Geräteinformationen einem Anwendungsbenutzer zuordnen

Inhalt

[Einleitung](#)

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

[Verwendete Komponenten](#)

[Tabellen](#)

[SQL-Abfragen](#)

[Anwendungsbenutzer und Gerätezuordnung auflisten](#)

[Auflisten von Anwendungsbenutzern mit Berechtigungen und Gerätezuordnung](#)

[Anwendungsbenutzer mit geräte- und gerätebezogenen Informationen auflisten](#)

[Auflisten von Anwendungsbenutzern mit berechtigungen- und gerätebezogenen Informationen](#)

[Auflisten der Berechtigungsrollen in der Berechtigungsgruppe](#)

Einleitung

In diesem Dokument werden SQL-Abfragen (Structured Query Language) bereitgestellt, die in der CLI ausgeführt werden können, um die einem Anwendungsbenutzer zugeordneten Geräteinformationen abzurufen.

Voraussetzungen

Anforderungen

Cisco empfiehlt, dass Sie über Kenntnisse von Cisco Unified Communications Manager (CUCM) verfügen.

Verwendete Komponenten

Die Informationen in diesem Dokument basieren auf CUCM Version 8.x und höher, können jedoch für frühere Versionen verwendet werden.

Tabellen

Die SQL-Abfragen werden unter Verwendung von Daten aus den folgenden Tabellen gebildet:

- **Gerät** - Diese Tabelle enthält Informationen auf Geräteebene, z. B. IP-Telefone, Gateways usw.
- **NumPlan**: Diese Tabelle enthält Informationen zu allen in CUCM konfigurierten Mustern.
- **DeviceNumPlanMap** - Diese Tabelle enthält die Zuordnung zwischen den Daten in der Gerätetabelle und der NumPlan-Tabelle.
- **RoutePartition** - Diese Tabelle enthält Informationen zu allen in CUCM konfigurierten Partitionen.
- **ApplicationUser** - Diese Tabelle enthält Informationen zu Anwendungsbenutzern.
- **ApplicationUserDeviceMap** - Diese Tabelle enthält die Zuordnung zwischen Daten in der ApplicationUser-Tabelle und der Gerätetabelle.
- **DirGroup** - Diese Tabelle enthält Informationen zu Berechtigungsgruppen.
- **ApplicationUserDirGroupMap** - Diese Tabelle enthält die Zuordnung zwischen den Daten in der ApplicationUser-Tabelle und der DirGroup-Tabelle.

Weitere Informationen zu diesen Tabellen finden Sie im [CUCM Data Dictionary](#) der jeweiligen Version.

SQL-Abfragen

Zur Verdeutlichung werden die Anfragen so geschrieben, dass sie jeweils eine Zuordnung finden.

Anwendungsbenutzer und Gerätezuordnung auflisten

run sql select au.name as ApplicationUser, d.name as Device, d.description as DeviceBeschreibung aus ApplicationUser als au inner join ApplicationUserDeviceMap als audm auf audm.fkapplicationuser=au.pkid und isstandard ='f' inner join device als d auf d.pkid=audm.fkdevice nach au.name

```
admin:run sql select au.name as ApplicationUser, d.name as Device, d.description
as DeviceDescription from applicationuser as au inner join
applicationuserdevicecmap as audm on audm.fkapplicationuser=au.pkid and isstandard
='f' inner join device as d on d.pkid=audm.fkdevice order by au.name
applicationuser device devicedescription
=====
Test1 SEP503DE57D7DAC 8501
Test1 SEPA40CC3956C5C Line 1 - 1213; Line 2 - 1212
Test2 CTI1 CTI1
```

Diese Abfrage listet nur die Anwendungsbenutzer auf, die nach der Installation des Servers erstellt werden. Die Standardwerte werden nicht aufgelistet und mit der **isstandard='f'** Klausel entfernt. Um die Liste aller Benutzer abzurufen, entfernen Sie entweder die **_und isstandard='f'_Klausel** oder ändern Sie 'f' für false in 't' für true.

In diesem Beispiel gibt es zwei Anwendungsbenutzer:

- Test 1 ist zwei Telefonen zugeordnet.
- Test 2 ist mit einem CTI-Routenpunkt (Computer Telephony Integration) verbunden.

Anmerkung: Jedes Feld kann so gefiltert werden, dass es nur die gewünschten Informationen enthält. So filtern Sie beispielsweise nach Geräten: Um die Telefone mit den Gerätenamen aufzulisten, die mit SEP beginnen, fügen Sie **am** Ende der Abfrage **d.name**

wie 'SEP%', aber kurz vor 'order by au.name' ein. Das Format ist, wobei <Spaltenname> wie '<Wert>%'

Auflisten von Anwendungsbenutzern mit Berechtigungen und Gerätezuordnung

Ausführen sql Wählen Sie au.name als ApplicationUser, d.name als Device, d.description als DeviceDescription, dg.name als PermissionGroup aus ApplicationUser als au inner join ApplicationUserDeviceMap als audm auf audm.fkapplicationuser=au.pkid und isstandard='f' inner join ApplicationUserDirGroupMap als audgm auf audgm.fg kapplicationuser=au.pkid inner join DirGroup as dg on audgm.fkdirgroup=dg.pkid inner join device as d on d.pkid=audm.fkdevice order by au.name

```
applicationuser device          devicedescription          permissiongroup
=====
Test1 SEP503DE57D7DAC 8501 Standard CCM Admin Users
Test1 SEPA40CC3956C5C Line 1 - 1213; Line 2 - 1212 Standard CCM Admin Users
Test2 CTI1 CTI1 Standard CTI Allow Control of All Devices
Test2 CTI1 CTI1 Standard CTI Enabled
```

Diese Abfrage listet nur die Anwendungsbenutzer auf, die nach der Installation des Servers erstellt werden. Die Standardwerte werden nicht aufgelistet und mit der **isstandard='f'**-Klausel entfernt. Um die Liste aller Benutzer abzurufen, entfernen Sie entweder die **_und isstandard='f'**-Klausel oder ändern Sie 'f' für false in 't' für true.

Anmerkung: Jedes Feld kann so gefiltert werden, dass es nur die gewünschten Informationen enthält. So filtern Sie beispielsweise nach Geräten: Um die Telefone mit Gerätenamen aufzulisten, die mit SEP beginnen, fügen Sie am Ende der Abfrage **d.name wie 'SEP%',** aber kurz vor 'order by au.name' ein. Das Format ist, wobei <Spaltenname> wie '<Wert>%'

Anwendungsbenutzer mit geräte- und gerätebezogenen Informationen auflisten

run sql select au.name as ApplicationUser, d.name as Device, d.description as DeviceBeschreibung, np.dnorpattern as DN, rp.name as Partition, dp.name as DevicePool from applicationUser as au inner join applicationuserdevicemap as audm on audm.fkapplicationuser=au.pkid und isstandard='f' inner join device as d on d.d pkid=audm.fkdevice inner join devicenumplanmap as dnpm on dnpm.fkdevice = d.pkid inner join devicepool as dp on dp.pkid=d.fkdevicepool inner join numplan as np on dnpm.fknumplan = np.pkid inner join routepartition as rp on np on np.krofutepartition=rp.pkid Bestellung nach au.name

```
applicationuser device          devicedescription          dn    partition    devicepool
=====
Test1 SEP503DE57D7DAC 8501 8501 Internal_PT HQ
Test1 SEPA40CC3956C5C Line 1 - 1213; Line 2 - 1212 1213 Internal_PT HQ
Test1 SEPA40CC3956C5C Line 1 - 1213; Line 2 - 1212 1212 Internal_PT HQ
Test2 CTI1 CTI1 1945 Internal_PT HQ
```

Bei dieser Abfrage wird der Anwendungsbenutzer nicht aufgeführt, wenn sich der DN (Distinguished Name) des zugeordneten Geräts in einer Partition befindet. Um diese in die None-

Partition aufzunehmen,

Führen Sie sql aus und wählen Sie au.name als ApplicationUser, d.name als Device, d.description als DeviceDescription, np.dnorpattern als DN, dp.name als DevicePool aus ApplicationUser als Ain Inner Join ApplicationUserDeviceMap als audm auf audm.fkapplicationuser=au.pkid und isstandard = 'f' Inner Join Device als d auf d.pkid=audm.fkdevice inner join devicenumplanmap as dnpm on dnpm.fkdevice = d.pkid inner join devicepool as dp on dp.pkid=d.fkdevicepool inner join numplan as np on dnpm.fknumplan = np.pkid Sortieren nach au.name.

Diese Abfrage listet nur die Anwendungsbenutzer auf, die nach der Installation des Servers erstellt werden. Die Standardwerte werden nicht aufgelistet und mit der **isstandard='f'**-Klausel entfernt. Um die Liste aller Benutzer zu erhalten, entfernen Sie entweder die **_and isstandard='f'_**-Klausel oder ändern Sie 'f' für false in 't' für true.

Anmerkung: Jedes Feld kann so gefiltert werden, dass es nur die gewünschten Informationen enthält. Zum Beispiel, um nach DN zu filtern fügen Sie **hinzu, wo np.dnorpattern wie '8%'** am Ende der Abfrage, aber kurz vor 'order by au.name'. Hier werden alle Einträge aufgelistet, deren DN mit 8 beginnt. Das Format ist, **wobei <Spaltenname> wie '<Wert>%'** ist. So filtern Sie nach Geräten: Um die Telefone mit Gerätenamen aufzulisten, die mit SEP beginnen, fügen Sie **am Ende der Abfrage d.name wie 'SEP%'**, aber kurz vor 'order by au.name' ein.

Auflisten von Anwendungsbenutzern mit berechtigung- und gerätebezogenen Informationen

run sql select au.name as ApplicationUser, d.name as Device, d.description as DeviceDescription, np.dnorpattern as DN, rp.name as Partition, dp.name as DevicePool, dg.name as PermissionGroup from applicationUser as au inner join applicationuserdevicemap as audm on audm.fkapplicationuser=au.pkid und isstandard = 'f' inner join ApplicationUserDirGroupMap as audgm on audgm.fkapplicationuser=au.pkid inner join DirGroup as dg on audgm.fkdirgroup=dg.pkid inner join device as d on d.pkid=audm.fkdevice inner join deviceenumplanmap as dnpm on dnpm.fkdevice = d.pkid inner join devicepool as dp on dp.pkid=d.fkdevicepool inner join numplan as np on dnpm.fknumplan = np.pkid inner join routepartition as rp on rp.fkroutepartition=rp.pkid Sortieren nach au-name

```
applicationuser device          devicedescription          dn  partition  devicepool
permissiongroup
=====
Test1 SEPA40CC3956C5C Line 1 - 1213; Line 2 - 1212 1213 Internal_PT HQ Standard CCM Admin Users
Test1 SEP503DE57D7DAC 8501 8501 Internal_PT HQ Standard CCM Admin Users
Test1 SEPA40CC3956C5C Line 1 - 1213; Line 2 - 1212 1212 Internal_PT HQ Standard CCM Admin Users
Test2 CTI1 CTI1 1945 Internal_PT HQ Standard CTI Allow Control of All Devices
Test2 CTI1 CTI1 1945 Internal_PT HQ Standard CTI Enabled
```

Bei dieser Abfrage wird der Anwendungsbenutzer nicht aufgeführt, wenn sich der DN des zugeordneten Geräts in einer Partition befindet. Um diese in die None-Partition aufzunehmen, *run sql select au.name as ApplicationUser, d.name as Device, d.description as DeviceDescription, np.dnorpattern as DN, dp.name as DevicePool, dg.name as PermissionGroup from applicationUser as au inner join applicationuserdevicemap as audm on audm.fkapplicationuser=au.pkid und isstandard = 'f' inner join ApplicationUser DirGroupMap als audgm auf audgm.fkapplicationuser=au.pkid inner join DirGroup als dg auf audgm.fkdirgroup=dg.pkid inner join device als d auf d.pkid=audm.fkdevice inner join device als*

*dnpm auf dnpm.fkdevice = d.pkid inner join device evicepool as dp on dp.pkid=d.fkdevicepool
inner join numplan as np on dnpm.fknumplan = np.pkid Sortieren nach au.name*

Diese Abfrage listet nur die Anwendungsbenutzer auf, die nach der Installation des Servers erstellt werden. Die Standardwerte werden nicht aufgelistet und mit der **isstandard='f'**-Klausel entfernt. Um die Liste aller Benutzer abzurufen, entfernen Sie entweder die **_und isstandard='f'**-Klausel oder ändern Sie 'f' für false in 't' für true.

Anmerkung: Jedes Feld kann so gefiltert werden, dass es nur die gewünschten Informationen enthält. Zum Beispiel, um auf DN zu filtern, fügen Sie **wo np.dnorpattern wie '8%'** am Ende der Abfrage, aber kurz vor 'order by au.name'. Hier werden alle Einträge aufgelistet, deren DN mit 8 beginnt. Das Format ist, **wobei <Spaltenname> wie '<Wert>%' ist**. So filtern Sie nach Geräten: Um die Telefone mit den Gerätenamen aufzulisten, die mit SEP beginnen, fügen Sie **am Ende der Abfrage d.name wie 'SEP%'**, aber kurz vor 'order by au.name' ein.

Auflisten der Berechtigungsrollen in der Berechtigungsgruppe

Führen Sie sql aus, wählen Sie dg.name als PermissionGroup, fr.name als PermissionRole aus DirGroup als dg inner join-FunktionRouletteGroupMap als frdgm auf frdgm.fkdirgroup=dg.pkid inner join functionRole als fr auf frdgm.fkfunctionRole=fr.pkid

```
permissiongroup                                     permissionrole
=====
=====
Standard CCM Super Users Standard CCMADMIN Administration
Standard CCM Super Users Standard SERVICEABILITY Administration
Standard CCM Super Users Standard CCM Admin Users
Standard CCM Super Users Standard Admin Rep Tool Admin
Standard CCM Super Users Standard AXL API Access
Standard CCM Super Users Standard EM Authentication Proxy Rights
Standard CCM Super Users Standard CUREporting
Standard CCM Admin Users Standard CCM Admin Users
Standard CCM Admin Users Standard CUREporting
Standard CCM Read Only Standard CCMADMIN Read Only
Standard CCM Read Only Standard CCM Admin Users
Standard CCM Read Only Standard SERVICEABILITY Read Only
Standard CCM Server Monitoring Standard CCMADMIN Read Only
Standard CCM Server Monitoring Standard SERVICEABILITY
Standard CCM Server Monitoring Standard CCM Admin Users
Standard CCM Server Maintenance Standard CCMADMIN Read Only
Standard CCM Server Maintenance Standard CCM System Management
Standard CCM Server Maintenance Standard CCM Feature Management
Standard CCM Server Maintenance Standard CCM Service Management
Standard CCM Server Maintenance Standard System Service Management
Standard CCM Server Maintenance Standard CCM Admin Users
Standard CCM Phone Administration Standard CCMADMIN Read Only
Standard CCM Phone Administration Standard CCM Phone Management
Standard CCM Phone Administration Standard CCM Admin Users
Standard CCM Gateway Administration Standard CCMADMIN Read Only
Standard CCM Gateway Administration Standard CCM Gateway Management
Standard CCM Gateway Administration Standard CCM Admin Users
Standard CTI Enabled Standard CTI Enabled
Standard CTI Allow Calling Number Modification Standard CTI Allow Calling Number Modification
Standard CTI Allow Call Park Monitoring Standard CTI Allow Call Park Monitoring
```

Standard CTI Allow Control of All Devices Standard CTI Allow Control of All Devices
Standard CAR Admin Users Standard Admin Rep Tool Admin
Standard EM Authentication Proxy Rights Standard EM Authentication Proxy Rights
Standard CCM End Users Standard CCM End Users
Standard CCM End Users Standard CCMUSER Administration
Standard Packet Sniffer Users Standard Packet Sniffing
Standard Packet Sniffer Users Standard CCM Admin Users
Standard CTI Secure Connection Standard CTI Secure Connection
Standard CTI Allow Reception of SRTP Key Material Standard CTI Allow Reception of SRTP Key
Material
Standard TabSync User Standard AXL API Access
Standard CTI Allow Call Monitoring Standard CTI Allow Call Monitoring
Standard CTI Allow Call Recording Standard CTI Allow Call Recording
Standard RealtimeAndTraceCollection Standard RealtimeAndTraceCollection
Standard Audit Users Standard Audit Log Administration
Standard CTI Allow Control of Phones supporting Connected Xfer and conf Standard CTI Allow
Control of Phones supporting Connected Xfer and conf
Standard CTI Allow Control of Phones supporting Rollover Mode Standard CTI Allow Control of
Phones supporting Rollover Mode
AXL_User Standard AXL API Access